

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemeinde Baiersbronn

Ortschaftsverwaltung Klosterreichenbach

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Klosterreichenbach

am 15. Juli 2024, 19.30 Uhr

Anwesend: Vorsitzender Ortsvorsteher Nestle und 10 Mitglieder, Bürgermeister Michael Ruf, Maximilian-Hans Günther (Stabsstelle BGM)

Entschuldigt: ORat Ulrich Schmid

TOP 1 Feststellung ob Hinderungsgründe gemäß § 29 GemO vorliegen

Die Wahl der Ortschaftsräte hat am 9. Juni 2024 stattgefunden. Die zwischenzeitlich durchgeführte Wahlprüfung durch das Landratsamt Freudenstadt hat keine Änderungen bei den gewählten Bewerberinnen und Bewerber ergeben.

In § 29 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sind die sogenannten Hinderungsgründe aufgeführt, bei deren Vorliegen ein Einzug eines gewählten Bewerbers in den Ortschaftsrat nicht möglich ist.

Die Prüfung ob bei den gewählten Bewerbern Hinderungsgründe nach § 29 der Gemeindeordnung vorliegen obliegt dem „alten“ Ortschaftsrat.

Dem derzeit noch im Amt befindlichen Ortschaftsrat sind keine Gründe bekannt, die eine oder einen aus der Wahl vom 9. Juni 2024 hervorgegangenen Ortschaftsrat am Einzug in den Ortschaftsrat nach den Bestimmungen des § 29 GemO hindern könnten.

Der Ortschaftsrat Klosterreichenbach stellt einstimmig fest, dass keine Hinderungsgründe vorliegen.

TOP 2 Verabschiedung ausscheidender Ortschaftsräte und Ortschaftsrätinnen

Mit der heutigen Sitzung scheidet vier Mitglieder aus dem Gremium aus. Damit verlässt viel kommunalpolitische Erfahrung das Gremium und es ergibt sich andererseits der Raum für neue politisch interessierte Mitbürger, sich in das Ortsgeschehen mit einzubringen.

Besonders hervorzuheben ist die 30-jährige Mitwirkung von Renate Züfle im Ortschaftsrat Klosterreichenbach. Auf ihre Unterstützung bei den vielfältigen Projekten in diesem Zeitraum konnten wir uns immer verlassen. Der Ortsteil Reichenbacher Höfe

hatte mir ihr immer eine engagierte Vertreterin. Ihr Einsatz für das Buswartehäuschen und die Querungshilfe an der Tonbachstraße sind fast schon legendär. Neben ihrem Ehrenamt als Ortschaftsrätin ist sie auch seit vielen Jahren die Vorsitzende der Ortsgruppe des Roten Kreuzes.

Frau Dr. Beate Schaible begleitete uns 15 Jahre im Ortschaftsrat. Ihr immerwährender Einsatz für unsere Ortschaft und die Interessen unserer Mitbürger war vorbildlich. Im Besonderen das Engagement für die Fußgänger und für unsere Natur hat uns immer wieder bewusst gemacht, dass Klosterreichenbach lebens- und liebenswert ist. Ganz aktuell bringt sich Frau Schaible auch in den neu gegründeten Förderverein für unser Schwimmbad ein und wird sich sicher freuen, wenn sich viele Anwesende ebenfalls für eine Mitgliedschaft entscheiden könnten.

Ebenfalls 15 Jahre gehörte Bernd Schneider unserem Gremium an. Seine spitzbübische, humorvolle Art bereicherte unsere Sitzungen immer. Dass er als „Heselbacher Hofer“ die Interessen des Teilortes Heselbach vertreten hat, war für uns selbstverständlich. Für seine großzügige Gastfreundschaft im „Altschulzenhof“ sind wir dankbar. Mich persönlich hat sein Einsatz bei den Gastspielen der Studiobühne als Küchenchef besonders gefreut.

Ulrich Schmid konnte aus gesundheitlichen Gründen zur neuen Wahlperiode nicht mehr antreten. Er hat ebenfalls 15 Jahre lang unser Gremium unterstützt und sein handwerkliches Fachwissen und seine bodenständige Auffassung wird uns fehlen. Sein besonderes Interesse galt unserem Pflingstmarkt, er war nicht nur bereit, sein privates Grundstück zur Verfügung zu stellen, sondern sorgte sich auch um den Fortbestand.

Allen zusammen gilt unser Dank für ihr Mitwirken, ohne sie wäre Klosterreichenbach heute nicht das, was es heute ist. Ein Dorf, das lebt, attraktiv ist und eine gute Infrastruktur vorweist. Als äußerliches Zeichen wird den Ausscheidenden ein kleines Geschenk der Gemeinde überreicht.